

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Musikwissenschaft

Band 8

Josef Miltschitzky

Ottobeuren – ein europäisches Orgelzentrum

Orgelbauer, Orgeln und überlieferte Orgelmusik

Tectum Verlag

XXXII Inhaltsverzeichnis

A Vorwort	6
I Zueignung und Danksagung; Formalien	6
I. 1 Zueignung dieser Arbeit	6
I. 2 Danksagung	6
I. 3 Vorlage der Arbeit als Dissertation an der Universiteit van Amsterdam	7
I. 4 Formalien	7
I. 4. 1 Formale Anmerkungen zur Arbeit	7
I. 4. 2 Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	7
I. 4. 3 Zur Bibliographie	9
I. 4. 4 Zur Bebilderung	9
I. 4. 4. 1 Eingefügte Bilder	9
I. 4. 4. 2 Der Grundriß der Basilika Ottobeuren	10
B Einleitung	10
II Die Strukturierung dieser Arbeit	10
II. 1 Einführung	10
II. 1. 1 Allgemeine Kulturgeschichte	10
II. 1. 2 Die Riepp-Orgeln im Kontext des künstlerischen Ausstattungsprogrammes der Ottobeurer Basilika	10
II. 1. 3 Die Orgeln auf der Nordempore	10
II. 2 Der bisherige Forschungsstand zur Ottobeurer Orgelgeschichte	10
II. 3 Zielsetzung, Fragen und Thesen der Arbeit	11
II. 3. 1 Topographie und Bedeutung des Ottobeurer Orgelbaues	11
II. 3. 1. 1 Die Werkstattverbindungen von Ottobeurer Orgelbauer im süddeutschen Raum	11
II. 3. 1. 2 Die Bedeutung des Ottobeurer Orgelbaues in Frankreich	12
II. 3. 1. 3 Die Bedeutung des zeitgenössischen Orgelbaues in Ottobeuren	12
II. 3. 2 Untersuchungen am Bestand der Riepp-Orgeln	12
II. 3. 3 Der Anteil von Karl Joseph Riepp an der Nordemporenorgel	12
II. 3. 4 Methodische Schwierigkeiten	12
II. 3. 4. 1 Datierungsschema	12
II. 3. 4. 2 Methodische Schwierigkeiten bei der Instrumentenbeschreibung	13
II. 4 Der Aufbau der Arbeit	13
II. 4. 1 Die Historische Darstellung	13
II. 4. 1. 1 Die Biographien und Werkverzeichnisse der Orgelbauer	13
II. 4. 1. 2 Die Werkverzeichnisse Ottobeurer Orgelbauer	13
II. 4. 1. 3 Die Baugeschichte der Instrumente	13
II. 4. 2 Instrumentenkundlicher Ansatz	14
II. 4. 2. 1 Die Quellendokumentation zur Bau- und Veränderungsgeschichte der Instrumente	14
II. 4. 2. 2 Die Aufnahme und Baubeschreibung aller Instrumente	14
II. 4. 2. 3 Die Abgleichung von Archivalien und Befunden am Instrument	15
II. 4. 3 Ein Vergleich zwischen Karl Joseph Riepp und Dom Bedos	15
II. 4. 4 Die Verwendung der Orgel in Ottobeurer Musikalien	16
II. 4. 4. 1 Die Ottobeurer Musikbestände	16
II. 4. 4. 2 Die liturgische und konzertante Musizierpraxis in Ottobeuren	16
C Monographie der Ottobeurer Orgelbauer	17
III Biographien und Werkverzeichnisse	17
III. 1 P. Christoph [Christophorus] Vogt OSB	17
III. 1. 1 Biographie	17
III. 1. 2 Das orgelbauliche und künstlerische Schaffen von P. Christoph Vogt OSB	18
III. 1. 2. 1 Das Werkverzeichnis der von P. Christoph Vogt OSB erstellten Orgeln	18
III. 1. 2. 2 ungesicherte Arbeiten	20
III. 1. 3 Das Werkverzeichnis der architektonischen Entwürfe oder von Bauleitungen	20

III. 1. 4	Die Mitarbeiter von P. Christoph Vogt OSB	22
III. 1. 5	Bauliche Besonderheiten der Vogt-Orgel in Kloster Holzen	23
III. 1. 5. 1	Die mutmaßliche Disposition	23
III. 1. 5. 2	Die Windladen der ehemaligen Vogt-Orgel von Kloster Holzen	24
III. 1. 5. 3	Die Schwell- oder Echovorrichtung	24
III. 1. 5. 4	Besonderheiten im Pfeifenbau	25
III. 1. 6	Exkurs: Das Notenbuch MO 1037 von 1695 des P. Honorat Reich OSB	25
III. 2	Johann Georg (Jörg) Hofer	25
III. 2. 1	Biographie	25
III. 2. 2	Das Werkverzeichnis der Orgeln von Jörg Hofer	26
III. 2. 3	Die Disposition der Orgel für die Hl. Kreuzkirche zu [Bad] Wurzach laut Kontrakt vom 17. 9. 1716	27
III. 3	Joseph Zettler	27
III. 3. 1	Biographie	27
III. 3. 2	Das Werkverzeichnis von Joseph Zettler	29
III. 3. 3	Ungesicherte oder undatierte Werke	30
III. 3. 4	Dispositionssynopse	30
III. 3. 5	Mitarbeiter von Joseph Zettler	31
III. 3. 6	Erhaltene Bauteile der Zettler-Orgel in Buxheim	31
III. 4	Franz Beda Zettler	31
III. 4. 1	Biographie	32
III. 4. 2	Das Werkverzeichnis	32
III. 4. 3	Dispositionsübersicht	33
III. 5	Karl Joseph Riepp und Rupert Riepp	34
III. 5. 1	Biographie	34
III. 5. 2	Das Werkverzeichnis von Karl Joseph und Rupert Riepp	39
III. 5. 3	Das Werkverzeichnis von Karl Joseph Riepp	42
III. 5. 4	Projekte, zuwenig erforschte oder fälschlich Karl Joseph Riepp zugeschriebene Arbeiten	47
III. 5. 5	Übersicht der überlieferten und tatsächlich ausgeführten Dispositionen von Karl Joseph Riepp [* zusammen mit Rupert Riepp]	48
III. 5. 6	Vergleichende Übersicht	52
III. 5. 7	Bautechnische Charakteristika von Karl Joseph Riepp	54
III. 5. 7. 1	Gehäuse und Prospektanlage	54
III. 5. 7. 2	Balganlage und Kanäle	55
III. 5. 7. 3	Windladen, Stöcke, Raster	56
III. 5. 7. 4	Die Spiel- und Registertrakturen	56
III. 5. 7. 5	Die Spielanlagen	57
III. 5. 7. 6	Der Pfeifenbau	57
III. 5. 7. 7	Die Dispositionsprinzipien von Karl Joseph Riepp	59
III. 5. 7. 8	Mensuration und Intonation	60
III. 5. 7. 9	Stimmtonhöhe – Stimmhaltung	60
III. 5. 8	Karl Joseph Riepps berufliches Ethos	61
III. 5. 9	Die Mitarbeiter von Karl Joseph Riepp	64
III. 5. 9. 1	Joseph Ludwig (Louis) Weber (Webus, Wevre, Vebus, Veb)	64
III. 5. 9. 2	Joseph Rabiny	66
III. 5. 9. 3	Gregor Rabiny	67
III. 5. 9. 4	Joseph Freiwiß (Freiweiß)	67
III. 5. 9. 5	Joseph Vögele	67
III. 5. 9. 6	Johann Nepomuk Holzhey	67
III. 5. 9. 7	„Jung Jeremias“ [Johann Baptist Jeremias Schweickart?]	68
III. 5. 9. 8	Joseph Kaiser (Kayser)	68
III. 5. 9. 9	Johann Leonhard Meyer (Mayer)	68
III. 5. 9. 10	ein Geselle aus Burgund	68
III. 5. 9. 11	Joseph Königsberger	68
III. 5. 9. 12	Johann Georg Widmer oder Wittmer	69
III. 5. 9. 13	ein Schreiner	69
III. 5. 9. 14	Johann Georg (ein Bayer) [Johann Georg Hörterich?]	69

III. 5. 9. 15	Leopold Riepp	69
III. 5. 9. 16	Ein „Zünnschläger“	70
III. 5. 9. 17	P. Placidus Christadler OSB	70
III. 5. 10	Karl Joseph Riepps Registrieranweisungen	70
III. 5. 10. 1	Die Registrieranweisung für die Liebfrauenorgel in Salem Nr. I [L I]	70
III. 5. 10. 2	Die Registrieranweisung für die Liebfrauenorgel in Salem Nr. II [L II]	71
III. 5. 10. 3	Die Registrieranweisung für die Liebfrauenorgel in Salem Nr. III [L III]	72
III. 5. 10. 4	Die Registrieranweisung für die Tabernakelorgel in Salem Nr. IV [T]	76
III. 5. 11	Die Freundschaft zwischen Karl Joseph Riepp und Johann Andreas Silbermann	77
III. 5. 11. 1	Die quellenmäßig belegten Kontakte zwischen Karl Riepp und Johann Andreas Silbermann	77
III. 5. 11. 2	Begegnungen mit Johann Andreas Silbermann, zum Teil mit den dabei besuchten Instrumenten	80
III. 5. 12	Karl Joseph Riepp und Dom François Bédos de Celles OSB	82
III. 5. 13	Karl Joseph Riepp und Abt Anselm II. Schwab von Salem	84
III. 5. 14	Karl Joseph Riepp als Weinhändler, Kaufmann, Immobilienkäufer und erfolgreicher Geschäftsmann	86
III. 5. 15	Die Weingüter und der Grundbesitz des Ehepaares Riepp	90
III. 5. 16	Familiäres und gesellschaftliches Umfeld von Karl Joseph Riepp	92
III. 5. 16. 1	Karl Joseph Riepps Familie	92
III. 5. 16. 2	Beziehungen zu hoher Geistlichkeit und einflußreichen Standespersonen	92
III. 5. 16. 3	Karl Joseph Riepps Beziehungen zu Organisten	93
III. 5. 16. 4	Karl Joseph Riepps Beziehungen zu Orgelbauern	94
III. 5. 16. 5	Karl Joseph Riepps Beziehungen zu bildenden Künstlern	95
III. 5. 17	Karl Joseph Riepps Frömmigkeit	96
III. 6	Joseph Rabiny (Rabbini, Rabbiny, Rabigny, Rapini, Rabini oder Riny)	100
III. 6. 1	Biographie	100
III. 6. 2	Werkliste	101
III. 6. 3	Zweifelhafte Zuschreibungen	109
III. 6. 4	Weitere nicht genau fixierbare Arbeiten	109
III. 6. 5	Dispositionsübersicht	110
III. 6. 6	Prospektgestaltung und handwerkliche Ausführung in den Angeboten für die Abtei von Corneux (1763) und Semur-en-Auxois (1770) und in Guebwiller (1785)	113
III. 6. 7	Mitarbeiter und Schüler	113
III. 6. 7. 1	Gregor Rabiny	113
III. 6. 7. 2	François Callinet	113
III. 6. 7. 3	Ein unbekannter Schweizer	114
III. 6. 7. 4	Mathias Martin	114
III. 6. 7. 5	Jean Baptiste Appollo	114
III. 6. 8	Begegnungen mit Johann Andreas Silbermann (1712–1783)	114
III. 7	Gregor Rabiny (oder Rabini)	115
III. 7. 1	Biographie	115
III. 7. 2	Werkverzeichnis von Gregor Rabiny	116
III. 7. 3	Ungesicherte oder undatierte Arbeiten von Gregor Rabiny	119
III. 7. 4	Dispositionssynopse	119
III. 7. 5	Einige technische Details	121
III. 7. 6	Mitarbeiter von Gregor Rabiny	121
III. 7. 6. 1	Joseph Rabiny	121
III. 7. 6. 2	Honoré Grinda	121
III. 7. 6. 3	Jean-Baptiste Micot	121
III. 8	Grégoire Rabiny (oder Rabbini)	121
III. 8. 1	Biographie	121
III. 8. 2	Das Werkverzeichnis von Grégoire Rabiny	122
III. 8. 3	Mitarbeiter von Grégoire Rabiny	125
III. 8. 3. 1	Jean Widor	125

III. 9	Johann [Nepomuk Raphael] Holzhey (Holzhay)	125
III. 9. 1	Biographie	125
III. 9. 2	Das Werkverzeichnis von Johann [Nepomuk Raphael] Holzhey	128
III. 9. 3	Dispositionsübersicht	136
III. 9. 3. 1	Dispositionsübersicht kleinerer Instrumente	136
III. 9. 3. 2	Dispositionsübersicht von größeren Instrumenten	137
III. 9. 4	Mitarbeiter Johann Nepomuk Holzheys	140
III. 9. 4. 1	Alois Michael Holzhey	141
III. 9. 4. 2	Franz Joseph Holzhay	141
III. 9. 4. 3	Joseph Keidler	141
III. 9. 4. 4	Immanuel Kummer	141
III. 9. 4. 5	Matthias Helzle (Hölzle)	141
III. 9. 4. 6	Johann Georg Merkle	141
III. 9. 4. 7	Benedikt Grieser	141
III. 9. 4. 8	Johann Michael Sebastian Schultes	142
III. 9. 4. 9	Sebastian Krämer	145
III. 9. 4. 10	Franz Joseph Wirth	146
III. 9. 4. 11	Meinrad Dreher	146
III. 9. 5	Bauliche Besonderheiten	148
III. 9. 5. 1	Windversorgung, Kanäle	148
III. 9. 5. 2	Die Windladen	148
III. 9. 5. 3	Stöcke, Kondukten und Raster	148
III. 9. 5. 4	Die Spieltraktur	149
III. 9. 5. 5	Die Registertraktur	150
III. 9. 5. 6	Spielanlagen	150
III. 9. 5. 7	Schleifenteilungen	150
III. 9. 5. 8	Pfeifenbau	151
III. 9. 5. 9	Mensuration, Stimmung und Disposition	152
III. 9. 5. 10	Gehäuse und Prospektanordnung	152
III. 9. 6	Geschäftliches	152
III. 9. 7	Charakter – persönliche Frömmigkeit	152
III. 10	Franz Joseph Holzhey (Holzheu)	153
III. 10. 1	Franz Joseph Holzhey, der Sohn von Johann Nepomuk Holzhey	153
III. 10. 2	Die Biographie von Franz Joseph Holzhey	153
III. 10. 3	Das Werkverzeichnis von Franz Joseph Holzhey	154
III. 10. 4	Ungesicherte oder fälschlich Franz Joseph Holzhey zugeschriebene Arbeiten	155
III. 10. 5	Mitarbeiter von Franz Joseph Holzhey	155
III. 10. 6	Disposition der Franz Joseph Holzhey-Orgel für Marienberg	156
III. 11	Johann Kaspar Holzhey (Holzheu)	156
III. 11. 1	Biographie	156
III. 11. 2	Werkliste	156
III. 12	Johann (Jean) Baptiste Jeremias [Jérémie] Schweickart	157
III. 12. 1	Biographie	157
III. 12. 2	Das Werkverzeichnis von Jean Baptiste Schweickart	158
III. 12. 3	Undatiert oder ungesicherte Werke	160
III. 12. 4	Bauliche Besonderheiten	160

D Die Restaurierungsgeschichte der Orgeln in Ottobeuren 162

IV	Die Baugeschichte der Orgeln der Benediktinerabtei vor dem am 27. 9. 1737 begonnenen Kirchenneubau	162
IV. 1	Der Neubau der Klosterkirche unter Abt Caspar Kindelmann OSB	162
IV. 2	Die Ottobeurer Ebert-Orgel	162
IV. 2. 1	Die Baugeschichte der Ebert-Orgel	162
IV. 2. 2	Beschädigung der Ebert-Orgel und Nachweis einer zweiten Orgel	163
IV. 3	Baugeschichte der Vogt-Orgel	163
IV. 3. 1	Die Baugeschichte der Vogt-Orgel[n]	163

IV. 3. 2	Die Restaurierungsgeschichte der Vogt-Orgel	164
V	Die Baugeschichte der Riepp-Orgeln	164
V. 1	Darstellungen der Orgeln im Stadium der frühen Kirchenpläne	164
V. 2	Die Chororgelprojekte von Karl Joseph Riepp	166
VI	Die Baugeschichte der beiden Riepp-Orgeln nach 1775	178
VII	Baugeschichte der Nordemporenorgel	238
VII. 1	Ottobeurer Orgelpläne	238
VII. 1. 1	Prospektloser Gehäuseentwurf für Saint-Sulpice (Paris) im Klosterarchiv Ottobeuren um 1755	239
VII. 1. 2	Entwurf von Joseph Anton Feuchtmayer vor April 1755 mit Handskizzen Karl Joseph Riepps	239
VII. 1. 3	Entwurf von Karl Joseph Riepp im Klosterarchiv Ottobeuren zwischen 1755 und 1766	241
VII. 1. 4	Vorentwurf von Karl Joseph Riepp zwischen 1755 und 1766 für eine Präsentationszeichnung im Klosterarchiv Ottobeuren	241
VII. 1. 5	Der von Karl Joseph Riepp ausgeführte Präsentationsentwurf zwischen 1755 und 1766 im Klosterarchiv Ottobeuren	242
VII. 1. 6	Umgestaltung der Empore zur Gesamtfassade von Johann Nepomuk Holzhey im Klosterarchiv Ottobeuren zwischen 1775 und 1777	243
VII. 1. 7	Der Grundriss zum Präsentationsentwurf von Johann Nepomuk Holzhey im Ottobeurer Klosterarchiv [AO Lieb XCI i bzw. AO Z 106]	244
VII. 1. 8	Der Entwurf für eine Monumentalorgel mit V/86 von Dom Bedos	245
VII. 2	Bau- und Renovierungsgeschichte der Nordemporenorgel	245
VIII	Die Baugeschichte der Marienorgel	258
IX	Renovierungsgeschichte der Marienorgel	295
IX. 1	Renovierungs- und Konservierungsmaßnahmen 1957 bis 1994	295
IX. 2	Die Projektierungsphase zum Umbau der Marienorgel von 1994 bis 1999	301
IX. 3	Die Renovierung der Marienorgel durch Orgelbau Klais (Bonn)	327
X	Die Baugeschichte von weiteren Orgeln und Harmonien in Ottobeuren	340
X. 1	Die Orgeln in der evangelischen Erlöserkirche	340
X. 1. 1	Die Bau- und Restaurierungsgeschichte der Steinmeyer / Schmid-Orgel in der evangelischen Erlöserkirche Ottobeuren	340
X. 1. 2	Die Planungs- und Baugeschichte der Maier-Orgel	342
X. 1. 3	Die Restaurierungsgeschichte der Maier-Orgel	347
X. 1. 4	Die Disposition der Maier-Orgel	348
X. 2	Die von Riegner & Friedrich (Hohenpeißenberg) erbaute Hausorgel bei Josef Miltschitzky, Gabelsbergerstraße 15 in Ottobeuren	350
X. 2. 1	Vorgeschichte und Planungsphase	350
X. 2. 2	Die Realisierung des Hausorgelprojektes durch Riegner & Friedrich (Hohenpeißenberg)	350
X. 2. 3	Die Restaurierungsgeschichte der Hausorgel	352
X. 3	Die Orgeln in Eldern	353
X. 3. 1	Die Orgeln im Wallfahrtspriorat Mariae Eldern in der Barockzeit	353
X. 3. 2	Das Schiedmayer-Harmonium als Interimsinstrument	356
X. 3. 3	Der Neubau der Eldern-Orgel durch Riegner & Friedrich	356
X. 4	Die Orgeln in der ehemaligen Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, heute Haus des Gastes	360
X. 4. 1	Die Orgeln in der ehemaligen Pfarrkirche St. Peter und Paul	360
X. 4. 2	Der Bau der Walker-Orgel im heutigen „Haus des Gastes“, am Marktplatz	14361
X. 5	Die transportable Truhenorgel von Hermann Weber (Engerazhofen) und Andrew Hypher	362
X. 5. 1	Projektierungsphase	362
X. 5. 2	Die tatsächlich ausgeführte Disposition	363
X. 5. 3	Die Restaurierungsgeschichte der Truhenorgel	363
X. 6	Die Steinmeyer-Orgel in der Kirche St. Anna in Klosterwald	364
X. 6. 1	Die frühe Orgelgeschichte von Klosterwald	364

X. 6. 2	Die Baugeschichte der Steinmeyer-Orgel	365
X. 6. 3	Die Restaurierungsgeschichte der Steinmeyer-Orgel	366
X. 7	Die ehemalige Schrankorgel der Abtei	368
X. 8	Ein nicht realisiertes Orgelprojekt für die Bruder-Klaus-Krypta	369
X. 9	Die Offner-Orgel in der Krankenhauskapelle	369
X. 9. 1	Die Baugeschichte der Offner-Orgel	369
X. 9. 2	Die Restaurierungsgeschichte der Offner-Orgel	370
X. 10	Harmonien in Ottobeuren	371
X. 10. 1	Das Steinmeyer-Harmonium im Probenraum des Kirchenchores	371
X. 10. 2	Das Harmonium der evangelischen Erlöserkirche	372
X. 10. 3	Das Schiedmayer-Harmonium auf dem Musikchor der Eldernkapelle	372
X. 10. 3. 1	Der Ankauf des Harmoniums	372
X. 10. 3. 2	Die Restaurierungsgeschichte des Schiedmayer-Harmoniums	372
X. 10. 4	Das im Kath. Pfarrheim eingelagerte Saugwindharmonium von Horn	373
X. 10. 5	Das im Kath. Pfarrheim Ottobeuren eingelagerte Druckwindharmonium von G. F. Steinmeyer	374
X. 10. 5. 1	Die Herkunft des Instrumentes	374
X. 10. 5. 2	Die Restaurierungsgeschichte des Instrumentes	374
X. 10. 6	Das Schiedmayer-Harmonium in der Leonhardskapelle in Hof	375
X. 10. 6. 1	Die Restaurierungsgeschichte des Schiedmayer-Harmoniums	375
X. 10. 6. 2	Die Disposition	375
X. 10. 7	Das Lindholm-Harmonium aus Instrumentensammlung von Josef Miltschitzky	375
X. 10. 8	Das Druckwindharmonium aus der Instrumentensammlung Josef Miltschitzky	376
X. 10. 8. 1	Herkunft und Bauart des Druckwindharmoniums	376
X. 10. 8. 2	Die Restaurierungsgeschichte des Druckwindharmoniums	376
X. 10. 9	Das Gable Company-Harmonium in der Abtei Ottobeuren	376
X. 10. 10	Das ehemalige Müller-Harmonium des Katholischen Kirchenchores	377
X. 10. 11	Das Hofberg-Harmonium in der Erich-Schickling-Stiftung	377
X. 10. 12	Das Hörügel-Harmonium im Instrumentenbestand von Georg Wolf (Eggisried)	377
X. 10. 13	Das Harmonium der Volksschule	377
X. 10. 14	Das Mannborg-Harmonium von Dr. Josef Ahne †, ehemals im Haus St. Josef	378
X. 10. 15	Das Graf-Harmonium in der Kapelle des Hauses St. Josef (ehemaliges Spital)	378
X. 10. 16	Das Pedalharmonium der Kirche St. Stephanus in Stephansried	379
X. 10. 16. 1	Herkunft und Restaurierungsgeschichte des Pedalharmoniums	379
X. 10. 16. 2	Aktueller Zustand des Pedalharmoniums von Johann Dolp	379
X. 10. 17	Das Lindholm-Harmonium der Stiftung Liebenau in der Kapelle des ehemaligen Spitalstiftes St. Josef	379
X. 10. 18	Das Harmonium im ehem. Refektorium Klosterwald	380
X. 10. 19	Die Schlemmer-Drehorgel von Gottfried Holzner	380
XI	Die Ottobeurer Orgelgeschichte im Überblick	382

E Darstellung: Baubeschreibung Ottobeurer Instrumente 392

XII	Die Aufstellung der Chorgelnen im Kirchenraum	392
XIII	Baubeschreibung der Dreifaltigkeitsorgel	393
XIII. 1	Gehäuse und inneres Tragesystem	393
XIII. 2	Der Prospekt	397
XIII. 2. 1	Werkanlage und äußere Prospektgestaltung	397
XIII. 2. 2	Der Prospektaufbau	398
XIII. 2. 2. 1	Die Prospektanordnung im Baß des Positivs	398
XIII. 2. 2. 2	Die Prospektanordnung im Diskant des Positivs	399
XIII. 2. 2. 3	Seitliche Prospektanordnung Hauptwerk und Pedal	399
XIII. 2. 2. 4	Die Prospektanordnung des Mittelfeilers	400
XIII. 3	Türen, Klappen und weitere Zugangsmöglichkeiten	401

XIII. 3. 1	Die Türen zum Positiv	401
XIII. 3. 2	Türen und Zugänge des Hauptgehäuses	402
XIII. 3. 3	Zugänge im Fußbodenbereich	402
XIII. 3. 4	Klappen zu den Windladen	403
XIII. 3. 5	Zwischenböden	403
XIII. 4	Die Winderzeugung	403
XIII. 4. 1	Spuren der ehemaligen Balganlage in der Gewölbeschale	403
XIII. 4. 2	Spuren der Balganlage in der ehemaligen Balgkammer und Verschlauderung	404
XIII. 4. 3	Die moderne Winderzeugung	406
XIII. 4. 3. 1	Der ehemalige Motor	406
XIII. 4. 3. 2	Der heutige Motor	406
XIII. 4. 4	Balggehäuse und Bälge	407
XIII. 4. 4. 1	Balggehäuse und Magazinbalg	407
XIII. 4. 4. 2	Magazinbalg im Untergehäuse	408
XIII. 5	Die Windkanäle	409
XIII. 5. 1	Spuren des ursprünglichen Verlaufs der Windkanäle	409
XIII. 5. 1. 1	Der ursprüngliche Kanal zum Hauptwerk, Recit und Echo	409
XIII. 5. 1. 2	Der zu den Pedalladen führende Kanal	410
XIII. 5. 2	Die Windkanäle des Positivs	411
XIII. 5. 3	Die Windkanäle zur Prospektlade	412
XIII. 5. 4	Die Windkanäle zum Pedal	412
XIII. 5. 5	Der Windkanal zu Grand-orgue, Recit und Echo	413
XIII. 5. 6	Die Windkanäle zum Echo	413
XIII. 6	Die Windladen	414
XIII. 6. 1	Die Positivlade der Baß-Seite	414
XIII. 6. 2	Die Positivlade der Diskant-Seite	415
XIII. 6. 3	Die Zwillingsladen von Grand-orgue und Recit	416
XIII. 6. 4	Die Baßlade des Echos (Zwillingslade)	420
XIII. 6. 5	Die Diskantlade des Echos	422
XIII. 6. 6	Die Pedalladen	424
XIII. 6. 7	Die Prospektlade des Pedales	428
XIII. 7	Stöcke und Raster	430
XIII. 7. 1	Positiv, Baß- und Diskantseite	430
XIII. 7. 2	Der Prospekt des Positivs	431
XIII. 7. 3	Grand-orgue	431
XIII. 7. 4	Überstock für die Cornette von Grand-orgue und Recit	433
XIII. 7. 5	Die Prospektstöcke des Hauptmanuals	433
XIII. 7. 6	Die Baß-Seite des Echos	434
XIII. 7. 7	Die Diskantseite des Echos	434
XIII. 7. 8	Das Pedal	435
XIII. 7. 9	Die Prospektlade des Pedals	436
XIII. 7. 10	Die Prospektstöcke des Pedals	436
XIII. 7. 11	Das Ravalement	436
XIII. 8	Inskriptionen an Pfeifenbänken und Stöcken der Hauptwerks- und Pedalladen	437
XIII. 8. 1	Inskriptionen auf den Stöcken	437
XIII. 8. 2	Inskriptionen von Tonbuchstaben auf der Pfeifenbank des Hauptwerks	437
XIII. 8. 3	Inskriptionen von Tonbuchstaben auf den Stöcken des Hauptwerks	437
XIII. 8. 4	Inskription in der Zarge des linken Prospektstocks im südlichen Mittelfeld	437
XIII. 8. 5	Inskriptionen im nördlichen Prospektstock	437
XIII. 9	Kondukten und Überstöcke	438
XIII. 9. 1	Positiv	438
XIII. 9. 2	Grand-orgue und Recit	438
XIII. 9. 3	Die Echoladen	439
XIII. 9. 4	Pedallade	439
XIII. 9. 5	Die Überstöcke von Copel 16 und Octav 8	440
XIII. 9. 6	Die Prospektlade	441
XIII. 10	Die Spieltraktur	442
XIII. 10. 1	Die Spieltraktur des Positivs	442
XIII. 10. 2	Die Spieltraktur von Grand-orgue	444
XIII. 10. 3	Die Spieltraktur des Recits	445

XIII. 10. 4	Die Spieltraktur der Baßlade von Echo / Recit	445
XIII. 10. 5	Die Spieltraktur der Diskantlade des Echos	446
XIII. 10. 6	Die Pedaltraktur	446
XIII. 10. 6. 1	Pedaltraktur zu den Pedalladen	446
XIII. 10. 6. 2	Exkurs: Ravalement	449
XIII. 10. 6. 3	Die Pedaltraktur zur Prospektlade	449
XIII. 11	Die Registertraktur	450
XIII. 11. 1	Die Registertraktur an der Spielkonsole	450
XIII. 11. 2	Die Registertraktur des Positivs	451
XIII. 11. 2. 1	Die Registertraktur des Positivs auf der Diskantseite	451
XIII. 11. 2. 2	Die Registertraktur des Positivs auf der Baß-Seite	453
XIII. 11. 3	Die Registertraktur für Grand-orgue und Recit	453
XIII. 11. 4	Die Registertraktur der Baßlade des Echos	454
XIII. 11. 5	Die Registertraktur der Echolade (Diskant)	455
XIII. 11. 6	Die Registertraktur des Pedales	455
XIII. 11. 7	Die Registertraktur zur Prospektlade	456
XIII. 11. 8	Die Registertraktur zu den Tremulanten	456
XIII. 11. 8. 1	Die Registertraktur für I Tremola doux	456
XIII. 11. 8. 2	Die Registertraktur für I Tremola forte	457
XIII. 11. 8. 3	Die Registertraktur für II III IV Tremola doux	457
XIII. 11. 8. 4	Die Registertraktur für II III IV Tremola forte	457
XIII. 11. 9	Die Schiebekoppel I-II	458
XIII. 12	Die Spielanlage	458
XIII. 12. 1	Das Chassis	458
XIII. 12. 2	Die Spielanlage	459
XIII. 12. 3	die Spieltischmessungen und ermittelten Tastendrucke	461
XIII. 13	Pfeifenbau	462
XIII. 13. 1	Bau der Labialpfeifen	462
XIII. 13. 2	Pfeifenbau der Lingualstimmen und sekundäre Veränderungen	462
XIII. 14	Temperierungssystem und Stimmtonhöhe	462
XIII. 15	Disposition	463
XIII. 15. 1	Manual I Positiv (C–d ³)	463
XIII. 15. 2	II. Manual (Grand-orgue)	478
XIII. 15. 2. 1	Registerzüge linker Hand	478
XIII. 15. 2. 2	Registerzüge rechter Hand	484
XIII. 15. 3	III. Manual (Recit)	491
XIII. 15. 3. 1	Registerzug Recit (g–d ³)	491
XIII. 15. 3. 2	Registerzüge linker Hand (C–fis), gemeinsam mit Echo (IV. Manual)	493
XIII. 15. 4	IV. Manual (Echo)	493
XIII. 15. 4. 1	Registerzüge linker Hand (C–e) für IV. Manual (Echo) und III. Manual (Recit)	493
XIII. 15. 4. 2	Registerzüge rechter Hand (f–d ³)	494
XIII. 15. 5	Pedal	496
XIII. 15. 6	Anzahl der Registerzüge und Pfeifen	501
XIII. 15. 6. 1	Anzahl der Registerzüge	501
XIII. 15. 6. 2	Die Gesamtzahl der Pfeifen	502
XIII. 16	Annex: verschiedene Mensuraufnahmen von Georges Lhôte 1967 und Messuren der kurzbecherigen Zungenregister der Dreifaltigkeitsorgel von Orgelbau Sandtner	502
XIV	Baubeschreibung der Heilig-Geist-Orgel	505
XIV. 1	Gehäuse und Gehäusestatik	505
XIV. 2	Der Prospekt	506
XIV. 2. 1	Karl Joseph Riepps Prospektkonzeption	506
XIV. 2. 2	Der seitliche Prospektaufbau von Grand orgue und Pedal	508
XIV. 2. 3	Prospektanordnung im Pedal, chorseitiger Mittelpfeiler	509
XIV. 2. 4	Prospektanordnung im Positiv auf der Baßseite	509
XIV. 2. 5	Die Prospekthanordnung auf der Diskantseite des Positivs	510
XIV. 3	Gehäuse, Türen, Klappen, Zugänglichkeit des Werkes	510
XIV. 3. 1	Die Positivkästen	510
XIV. 3. 2	Das Hauptgehäuse	511
XIV. 4	Winderzeug und Kanäle	512

XIV. 4. 1	Spuren einer möglichen Balganlage auf dem Dach und historische Voraussetzungen	512
XIV. 4. 2	Die Gebläseanlage von G. F. Steinmeyer (1922)	512
XIV. 4. 3	Die Windkanäle	513
XIV. 4. 3. 1	Windkanäle zum Positiv und zur Prospektlade	513
XIV. 4. 3. 2	Die Windkanäle zu Grand-orgue (II. Manual) und Pedal	514
XIV. 5	Die Windladen	514
XIV. 5. 1	Die Positivwindladen	515
XIV. 5. 1. 1	Die Baß-Seite der Positivwindlade	515
XIV. 5. 1. 2	Die Diskantseite der Positivwindlade	516
XIV. 5. 2	Die Windladen des Hauptwerkes	517
XIV. 5. 3	Die Pedalwindladen	520
XIV. 5. 3. 1	Karl Joseph Riepps Hängeventilladen	520
XIV. 5. 3. 2	Inskriptionen	522
XIV. 5. 4	Die Prospektwindlade	523
XIV. 6	Stöcke und Raster	523
XIV. 6. 1	Stöcke und Raster des Positivs	523
XIV. 6. 2	Stöcke und Raster des Hauptmanuals	524
XIV. 6. 3	Stöcke und Raster des Pedals	524
XIV. 7	Die Kondukten	525
XIV. 7. 1	Die zu den Prospektseiten des Hauptgehäuses führenden Kondukten	525
XIV. 7. 2	Die Kondukten des Pedales	526
XIV. 8	Die Trakturführung	527
XIV. 8. 1	Die Spieltraktur	527
XIV. 8. 1. 1	Die Spieltrakturen zum Positiv	527
XIV. 8. 1. 2	Die Spieltraktur zum Hauptmanual	529
XIV. 8. 1. 3	Spieltraktur des Pedales	530
XIV. 8. 1. 4	Die Spieltraktur zur Prospektlade im Pedal	533
XIV. 8. 2	Die Registertraktur	533
XIV. 8. 2. 1	Die Registertraktur des Positivs	533
XIV. 8. 2. 2	Die Registertraktur des Hauptwerkes	535
XIV. 8. 2. 3	Registertraktur des Pedales	536
XIV. 8. 2. 4	Die Registertraktur für die Prospektlade	537
XIV. 8. 2. 5	Die Registereinschaltung des Tremola dous	538
XIV. 8. 2. 6	Die Koppelmechanik	538
XIV. 9	Die Spielanlage	538
XIV. 9. 1	Die Manualklaviaturen	538
XIV. 9. 2	Die Pedalklavatur und die Orgelbank	539
XIV. 9. 3	Notenpult, Registerzüge	539
XIV. 10	Die Disposition	540
XIV. 10. 1	Positiv, (C–d ³), Baßlade (C–fis) und Diskantlade (g–d ³)	540
XIV. 10. 2	Hauptwerk	545
XIV. 10. 3	Pedal	552
XIV. 10. 4	Die Nebenzüge	554
XIV. 10. 4. 1	Tremola dous	554
XIV. 11	Winddruck, Stimmung und Stimmtonhöhe	554
XIV. 12	Incerta et Addenda	555
XIV. 13	Annex: Mensuraufnahmen von Georges Lhôte 1967 und Mensurdiagramme der kurzbecherigen Zungenregister der Heilig-Geist-Orgel durch Orgelbau Sandtner	557
XV	Baubeschreibung der Marienorgel	560
XV 1	Technischer Aufbau	560
XV. 1. 1	Gehäuse	560
XV. 1. 2	Prospekt	560
XV. 1. 2. 1	Die Prospektkonstruktion	560
XV. 1. 2. 2	Die Prospektanordnung der Marienorgel	561
XV. 1. 3	Innere Tragekonstruktion, Zugänglichkeit und Bedachung	565
XV. 1. 3. 1	Die innere Tragekonstruktion der Hauptorgel	565
XV. 1. 3. 2	Die Zugänglichkeit der Hauptorgel	565
XV. 1. 3. 3	Die Bedachung der Hauptorgel	565
XV. 1. 3. 4	Die innere Tragekonstruktion und Zugänglichkeit des Recits	565

XV. 1. 3. 5	Die innere Tragekonstruktion des Echos	566
XV. 1. 4	Die Windversorgung	566
XV. 1. 4. 1	Die Orgelmotoren	566
XV. 1. 4. 2	Die Magazinbälge und Balgkanäle	567
XV. 1. 4. 3	Der Spielwind	569
XV. 1. 4. 4	Der Arbeitswind	569
XV. 1. 5	Die Veränderungen der bisherigen Winddrücke bei der Renovierung durch Orgelbau Klais Bonn 2001–2002	570 570
XV. 1. 6	Die Stoßfänger	570
XV. 1. 6. 1	Die Stoßbälge der Pedalladen	571
XV. 1. 6. 2	Die Stoßbälge des Positivs	571
XV. 1. 6. 3	Die Stoßbälge des Hauptwerkes	571
XV. 1. 6. 4	Stoßbälge im Brustwerk	572
XV. 1. 6. 5	Die Stoßfänger im Recit	572
XV. 1. 6. 6	Die Stoßfänger im Echo	573
XV. 1. 6. 7	Die Stoßfänger der Trompeteria	573
XV. 1. 7	Die Windladen	573
XV. 1. 7. 1	Die Pedalwindladen	578
XV. 1. 7. 2	Die Positivlade	579
XV. 1. 7. 3	Die Hauptwerkswindladen	581
XV. 1. 7. 4	Die Windladen des Brustwerks	583
XV. 1. 7. 5	Die Windladen des Recits	584
XV. 1. 7. 6	Die Windladen des Echowerkes	585
XV. 1. 7. 7	Die Auxiliarladen der Trompeteria	587
XV. 1. 8	Die Stöcke	587
XV. 1. 9	Die Raster	587
XV. 1. 10	Die Spieltraktur	587
XV. 1. 10. 1	Die Spieltraktur des Pedales	588
XV. 1. 10. 2	Die Spieltraktur des Positivs	589
XV. 1. 10. 3	Die Spieltraktur des Hauptwerks	589
XV. 1. 10. 4	Die Spieltraktur des Brustwerks	590
XV. 1. 10. 5	Die Spieltraktur des Recits	590
XV. 1. 10. 6	Die Spieltraktur des Echo	590
XV. 1. 10. 7	Die Spieltraktur der Trompeteria	590
XV. 1. 11	Die Registertraktur	590
XV. 1. 11. 1	Die Registertraktur des Pedales	591
XV. 1. 11. 2	Die Registertraktur des Positivs	591
XV. 1. 11. 3	Die Registertraktur des Hauptwerks	592
XV. 1. 11. 4	Die Registertraktur des Brustwerks	592
XV. 1. 11. 5	Die Registertraktur des Recits	593
XV. 1. 11. 6	Die Registertraktur des Echos	593
XV. 1. 12	Die unterschiedlichen Koppelsysteme	593
XV. 1. 12. 1	Das mechanische Koppelsystem	594
XV. 1. 12. 2	Das elektropneumatische Koppelsystem	595
XV. 1. 12. 3	Die Lichtleiterkoppeln	595
XV. 1. 12. 4	Das elektrische Koppelsystem	595
XV. 1. 13	Die Tremulanten	595
XV. 1. 13. 1	Der Tremulant des Positivs	595
XV. 1. 13. 2	Der Tremulant des Brustwerks	596
XV. 1. 13. 3	Der Tremulant des Recits	596
XV. 1. 13. 4	Der Tremulant des Echos	596
XV. 1. 14	Die Rückseite des Spieltischchassis	596
XV. 1. 14. 1	Das Spieltischchassis	596
XV. 1. 14. 2	Die elektrische Verkabelung	596
XV. 1. 15	Der angebaute Spieltisch	596
XV. 1. 15. 1	Form und Funktion des Spieltisches	597
XV. 1. 15. 2	Schema der Spielhilfen	598
XV. 1. 16	Die Schwellvorrichtung	598
XV. 1. 17	Schaltschrank für das elektronische Steuerungssystem, Setzeranlage und Gleichrichter	598 598
XV. 1. 17. 1	Der Hauptschaltschrank	598
XV. 1. 17. 2	Die Schaltchränke im Recit und Echo	598

XV. 1. 17. 3	Die Gleichrichter	599
XV. 2	Die Anordnung der Register	599
XV. 2. 1	Pedalwerk (C–f ¹)	599
XV. 2. 2	Positiv (C–g ³)	599
XV. 2. 3	Das Hauptwerk (C–g ³)	600
XV. 2. 4	Brustwerk (C–g ³)	600
XV. 2. 5	Recit, Pedallade und Unterlade	601
XV. 2. 6	Recit Oberlade (C–g ³)	601
XV. 2. 7	Echo, Pedallade und Unterlade	601
XV. 2. 8	Echo Oberlade (C–g ³)	601
XV. 2. 9	Die Trompeteria (C–g ³)	602
XV. 3	Beschreibung der Disposition und der Register der Marienorgel nach der Renovierung durch Orgelbau Klais (Bonn) 2001–2002	603
XV. 3. 1	Pedalwerk (C–f ¹) mit 100 mm	604
XV. 3. 2	I: Manual Positiv (C–g ³) mit 80 MM/WS	607
XV. 3. 3	II. Manual/Hauptwerk (C–g ³) mit 90 mm/WS	610
XV. 3. 4	III. Manual/Brustwerk (C–g ³) mit 75 mm WS	614
XV. 3. 5	IV. Manual/Recit mit 90 mm/WS	616
XV. 3. 5. 1	Die Pedalladen des Recits (C–f ¹)	616
XV. 3. 5. 2	Die Manualladen des Recits (C–g ³)	617
XV. 3. 6	V. Manual/Echo mit 80 mm WS	620
XV. 3. 6. 1	Die Pedalladen des Echos (C–f ¹)	620
XV. 3. 6. 2	Manualladen des Echos (C–g ³)	621
XV. 3. 7	Die Trompeteria mit 125 mm WS	624
XV. 4	Schematischer Grundriß der Marienorgel	625
XVI	Die Baubeschreibung kleinerer Orgeln	628
XVI. 1	Die Orgel der Erlöserkirche von Josef Maier (Hergensweiler)	628
XVI. 1. 1	Gehäuse und Prospekt	628
XVI. 1. 2	Die Windversorgung	630
XVI. 1. 3	Der Tremulant	632
XVI. 1. 4	Die Windladen	632
XVI. 1. 4. 1	Die Manualwindlade	632
XVI. 1. 4. 2	Die Pedalwindlade	633
XVI. 1. 5	Stöcke und Raster	634
XVI. 1. 5. 1	Stöcke und Raster in den Manualwerken	634
XVI. 1. 5. 2	Stöcke und Raster im Pedal	634
XVI. 1. 6	Die Trakturen	634
XVI. 1. 6. 1	Die Spieltrakturen im Manual	634
XVI. 1. 6. 2	Die Spieltraktur im Pedal	636
XVI. 1. 6. 3	Die Registertraktur im Manual	636
XVI. 1. 6. 4	Die Registertraktur im Pedal	637
XVI. 1. 7	Die Koppelvorrichtungen	637
XVI. 1. 7. 1	Die Manualkoppel	637
XVI. 1. 7. 2	Die Pedalkoppel	638
XVI. 1. 8	Die Spielanlage	638
XVI. 1. 8. 1	Manualklavaturen und Notenpult	639
XVI. 1. 8. 2	Die Pedalklavatur	640
XVI. 1. 9	Die Anordnung der Register auf den Laden	640
XVI. 1. 9. 1	Die Anordnung der Pfeifen auf der Pedallade	640
XVI. 1. 9. 2	Die Anordnung der Pfeifen auf der Manuallade	640
XVI. 1. 9. 3	Das Pfeifenwerk	641
XVI. 1. 10	Disposition angeordnet nach der Aufstellung auf der Lade vom Prospekt her	641
XVI. 1. 10. 1	Manual I (C–d ³)	641
XVI. 1. 10. 2	Manual II (C–d ³)	642
XVI. 1. 10. 3	Pedal (C–d ¹)	642
XVI. 1. 10. 4	Spielhilfe und Nebenregister	643
XVI. 2	Die Hausorgel von Josef Miltschitzky, erbaut durch Riegner & Friedrich als op. 1	643
XVI. 2. 1	Gehäuse und Zugänge der Orgel	643
XVI. 2. 1. 1	Das Gehäuse	643

XVI. 2. 1. 2	Die Füllungen	643
XVI. 2. 1. 3	Die Prospektanordnung	644
XVI. 2. 2	Winderzeugung und Kanäle	644
XVI. 2. 3	Die Windladen	645
XVI. 2. 3. 1	Die Unterladen (C- und Cis-Seite) für die tiefe Oktav	645
XVI. 2. 3. 2	Die Oberlade	646
XVI. 2. 3. 3	Die Pedalladen	647
XVI. 2. 4	Stöcke, Raster und Kondukten	647
XVI. 2. 5	Die Spieltraktur	647
XVI. 2. 5. 1	Die Manualtraktur der Oberlade	647
XVI. 2. 5. 2	Die Spieltraktur der beiden Baßladen	648
XVI. 2. 5. 3	Die Pedaltraktur	649
XVI. 2. 6	Die Registertraktur	649
XVI. 2. 6. 1	Die Registertraktur des Manuals	649
XVI. 2. 6. 2	Die Registertraktur des Pedals	649
XVI. 2. 6. 3	Die Registertraktur für die Rossignol	649
XVI. 2. 7	Die Koppeln	650
XVI. 2. 7. 1	Das Koppelmanual	650
XVI. 2. 7. 2	Die Pedalkoppel	650
XVI. 2. 8	Die Spielkonsole	650
XVI. 2. 9	Die Registeranordnung vom Prospekt zur Rückwand	651
XVI. 2. 10	Das Pfeifenwerk	651
XVI. 2. 11	Die Disposition	651
XVI. 2. 11. 1	Manual I (C-a ³) = Koppelmanual	651
XVI. 2. 11. 2	Manual II (C-a ³)	652
XVI. 2. 11. 3	Manual III (C-a ³)	652
XVI. 2. 11. 4	Pedal (C-f ¹)	653
XVI. 2. 11. 5	Nebenregister	654
XVI. 2. 11. 6	Temperierungssystem und Anzahl der Pfeifen	654
XVI. 3	Die Eldern-Orgel	655
XVI. 3. 1	Prospekt, Schleierwerk und Gehäuse	655
XVI. 3. 2	Winderzeugung und Bälge	656
XVI. 3. 3	Die Windlade	656
XVI. 3. 4	Stöcke und Raster	657
XVI. 3. 5	Die Spieltraktur	657
XVI. 3. 6	Die Registertraktur	658
XVI. 3. 7	Spielanlage	658
XVI. 3. 8	Pfeifenbau und Pfeifenanordnung	658
XVI. 3. 9	Die Disposition der Eldern-Orgel	660
XVI. 4	Die Walker-Orgel im Haus des Gastes	661
XVI. 4. 1	Gehäuse und Prospekt	661
XVI. 4. 2	Winderzeugung, Bälge und Kanäle	661
XVI. 4. 3	Die Windladen	661
XVI. 4. 4	Raster, Stöcke und die Aufstellung der Pfeifen auf dem Stock	662
XVI. 4. 5	Die Spielmechanik	662
XVI. 4. 6	Die Registermechanik	662
XVI. 4. 7	Die angebaute Spielkonsole	662
XVI. 4. 8	Die Disposition der Walker-Orgel	662
XVI. 5	Die Orgel in der Krankenhauskapelle von Max Offner junior (Augsburg) von 1967 und die Renovation durch Franz-Xaver Lang (Irsee) 2006	664
XVI. 5. 1	Aufstellung und Prospektaufbau	664
XVI. 5. 2	Winderzeugung und Kondukten	665
XVI. 5. 3	Die Windladen	666
XVI. 5. 4	Die Spieltraktur	666
XVI. 5. 5	Die Registertraktur	667
XVI. 5. 6	Spielanlage und Koppeln	667
XVI. 5. 7	Disposition und Pfeifenbau	667

XVI. 6	Die von Andrew Hypher und Hermann Weber erbaute Truhenorgel	669
XVI. 6. 1	Das Gehäuse der Truhenorgel	669
XVI. 6. 2	Windversorgung und Kanalverbindung	669
XVI. 6. 3	Windlade, Stöcke, Raster und Kondukten	669
XVI. 6. 4	Spiel- und Registermechanik	670
XVI. 6. 5	Die Klaviatur	670
XVI. 6. 6	Pfeifenbau und Disposition	671
XVI. 7	Die Steinmeyer-Orgel der ehemaligen Klosterkirche St. Anna in Klosterwald	672
XVI. 7. 1	Das Gehäuse und die Zugangsmöglichkeiten	672
XVI. 7. 2	Der Freipfeifenprospekt	673
XVI. 7. 3	Winderzeugung und Kanäle	673
XVI. 7. 4	Die Windladen	674
XVI. 7. 4. 1	Die Hauptwerksladen	674
XVI. 7. 4. 2	Die Prospektladen	674
XVI. 7. 4. 3	Die Schwellwerksladen	674
XVI. 7. 4. 4	Die Pedalladen	675
XVI. 7. 5	Stöcke, Raster und Registeranordnung	675
XVI. 7. 5. 1	Stöcke und Raster	675
XVI. 7. 5. 2	Die Anordnung der Pfeifen von außen nach innen	675
XVI. 7. 6	Spieltisch und Traktur	675
XVI. 7. 7	Schwellkasten und Schwellmechanik	676
XVI. 7. 8	Die Disposition der Steinmeyer-Orgel	677
XVI. 7. 8. 1	Das Pedalwerk	677
XVI. 7. 8. 2	Das Hauptwerk	677
XVI. 7. 8. 3	Das Schwellwerk	679
XVI. 7. 8. 4	Sonstige Pfeifen	680
XVI. 7. 9.	Nebenregister und Spielhilfen	681
XVI. 7. 9. 1	Nebenregister	681

F Auswertung 682

XVII	Die quellenmäßig nachweisbaren Veränderungen an der Dreifaltigkeitsorgel seit 1766	682
XVII. 1	Veränderungen am Gehäuse und an der Verschlauderung	682
XVII. 2	Veränderungen am Prospekt	683
XVII. 2. 1	Quellen zu Veränderungen am Prospekt	683
XVII. 2. 2	Seitenbärte an den Prospektpfeifen	683
XVII. 2. 3	Spuren von Vorhängen an den Westfenstern	683
XVII. 2. 4	Sichtbare Veränderungen an der Innenseite der Prospektpfeifen	683
XVII. 3	Veränderungen an Türen und weiteren Zugangsmöglichkeiten	683
XVII. 3. 1	Neuangefertigte Türe auf der Südseite des Hauptgehäuses und Auswechslung der Schlösser	683
XVII. 3. 2	Die Zugänge im Fußbodenbereich	683
XVII. 3. 3	Die Zwischenböden in der Orgel	684
XVII. 4	Änderungen bei der Winderzeugung	684
XVII. 4. 1	Die Spuren der ehemaligen Balganlage in der Gewölbeschale	684
XVII. 4. 2	Die Spuren der Balganlage in der ehemaligen Balgkammer auf der Bühne	684
XVII. 4. 3	Quellen zur Veränderung der Balganlage	684
XVII. 4. 4	Die Spuren der Balganlage im Untergehäuse	685
XXII. 4. 5	Die Winderzeugung mit Elektromotoren	685
XVII. 4. 6	Das Balggehäuse und der Magazinbalg von G. F. Steinmeyer	685
XVII. 5	Die Veränderung der Windkanäle	686
XVII. 5. 1	Dokumentierte Veränderungen der Windkanäle	686
XVII. 5. 2	Spuren des ursprünglichen Verlaufs der Windkanäle zum Hauptwerk, Recit und Echo	686
XVII. 5. 3	Der zum Pedal führende Windkanal	686
XVII. 6	Veränderungen an den Windladen	686
XVII. 6. 1	Dokumentierte Veränderungen und Schäden an den Windladen	686
XVII. 6. 2	Veränderungen an den Windladen	687

XVII. 7	Veränderungen bei der Anbringung der Stöcke	687
XVII. 7. 1	Quellen zur Veränderungen der Stöcke	687
XVII. 7. 2	Die Befestigung der Stöcke durch Schrauben	687
XVII. 7. 3	Der Überstock für die Cornette von Grand-orgue und Recit	687
XVII. 7. 4	Stockabdeckung auf der Baßlade des Echowerks	687
XVII. 8	Veränderungen bei den Rastern	688
XVII. 8. 1	Quellen über sekundär hinzugefügte Raster	688
XVII. 8. 2	Hinzugefügte Pfeifenbänke und Raster	688
XVII. 8. 2. 1	Neuere Raster des Positivs	688
XVII. 8. 2. 2	Veränderungen und neue Raster in Grand-orgue	688
XVII. 8. 2. 3	Pedal	689
XVII. 8. 3	Stöcke und Raster des Ravalements	689
XVII. 9	Überarbeitungen der Kondukten und Überstöcke	689
XVII. 9. 1	Quellen zur Überarbeitung von Kondukten	689
XVII. 9. 2	Empfehlung zur Überarbeitungen von Kondukten	689
XVII. 9. 3	Die aufgedoppelte Kondukten zur Prospektlade	689
XVII. 10	Die Spieltraktur	689
XVII. 10. 1	Quellen zur Überarbeitung der Spieltraktur	689
XVII. 10. 2	Veränderungen bei der Spieltraktur des Positivs	690
XVII. 10. 3	Veränderungen bei der Spieltraktur von Grand-orgue, Recit und Echo	690
XVII. 10. 4	Pedaltraktur zu den Pedalladen	690
XVII. 10. 5	Die Trakturverbindung für das Ravalement (A ₁)	690
XVII. 11	Die Veränderungen der Registertraktur	691
XVII. 11. 1	Quellen zur Veränderung der Registertraktur	691
XVII. 11. 2	Veränderungen der Registertraktur	691
XVII. 11. 3	Veränderungen an der Registertraktur des Positivs	691
XVII. 11. 4	Veränderungen der Registertraktur zu Grand-orgue und Recit	691
XVII. 11. 5	Veränderungen in der Registertraktur des Pedales	691
XVII. 11. 6	Die Registertraktur für I Tremola fort	691
XVII. 11. 7	Quellen zur Erneuerung der Tremulanten	691
XVII. 12	Die Spielanlage	692
XVII. 12. 1	Quellen zur Veränderung an der Schiebekoppel I–II	692
XVII. 12. 2	Quellen zur Veränderung der Pedalklaviatur	692
XVII. 12. 3	Quellen zur Veränderung der Manualklaviatur und der Abdeckung	693
XVII. 12. 4	Quellen zur Veränderung der Registerschilder	693
XVII. 13	Veränderungen an den Pfeifen	694
XVII. 13. 1	Veränderungen an den Labialpfeifen	694
XVII. 13. 2	Pfeifenbau der Lingualstimmen und sekundäre Veränderungen	695
XVII. 14	Temperierungssystem, Stimmtonhöhe und Winddruck	695
XVII. 15	Disposition	695
XVII. 15. 1	I. Manual (Positiv)	695
XVII. 15. 2	II. Manual (Grand-orgue)	697
XVII. 15. 3	III. Manual (Recit)	698
XVII. 15. 4	IV. Manual (Echo)	698
XVII. 15. 5	Pedal	698
XVII. 16	Zwischenergebnis für die Fragestellungen zur ursprünglichen Windversorgung und zum Ravalement	699
XVIII	Veränderungen an der Hellig-Geist-Orgel	700
XVIII. 1	Prospekt und Zugang zum Werk	700
XVIII. 1. 1	Arbeiten am Prospekt	700
XVIII. 1. 2	Aufhängungen für einen Vorhang an den Ostfenstern	700
XVIII. 1. 3	Später hinzugefügte Laufböden	700
XVIII. 1. 4	Schäden an der Verriegelung der südwestlichen Deckenklappe	700
XVIII. 2	Winderzeugung und Kanäle	700
XVIII. 2. 1	Hinweise auf die ursprüngliche Balganlage	700
XVIII. 2. 2	Die neuen Gebläseanlagen von G. F. Steinmeyer (1922) und Gerhard Schmid (1985)	700
XVIII. 3	Die Windkanäle	701
XVIII. 3. 1	Quellen zur Veränderung der Windkanäle	701
XVIII. 3. 2	Die Windkanäle zum Positiv, zu Grand orgue (Manual) und zum Pedal	701
XVIII. 4	Zubauten und Schäden an den Windladen	701

XVIII. 5	Stöcke und Raster	702
XVIII. 5. 1	Quellen zur veränderten Befestigung der Stöcke	702
XVIII. 5. 2	Die Befestigung der Stöcke	702
XVIII. 5. 3	Quellen zur veränderten Befestigung der Raster	702
XVIII. 5. 4	Die Raster des Hauptmanuals	702
XVIII. 6	Quellen zu Veränderungen der Kondukten	703
XVIII. 7	Veränderungen an der Trakturführung	703
XVIII. 7. 1	Quellen zur Veränderung der Spieltraktur	703
XVIII. 7. 2	Veränderungen an der Spieltraktur	703
XVIII. 8	Die Registertraktur und die Manualkoppel	703
XVIII. 8. 1	Quellen zur Veränderung der Registertraktur	703
XVIII. 8. 2	Die Veränderungen der Registertraktur	704
XVIII. 8. 3	Quellen zu Reparaturen an der Manualkoppel	704
XXIII. 9	Die Spielanlage	704
XVIII. 9. 1	Quellen zu Veränderungen an den Manualklaviaturen	704
XVIII. 9. 2	Quellen zu Veränderungen an der Pedalklavatur und Orgelbank	704
XVIII. 9. 3	Die Orgelbank	704
XVIII. 9. 4	Die Registerschilder	705
XVIII. 10	Quellen zur Veränderungen der Labial- und Lingualstimmen	705
XVIII. 11	Disposition	705
XVIII. 11. 1	Positiv	705
XVIII. 11. 2	Hauptwerk (Grand-orgue), C–d ³	706
XVIII. 11. 3	Pedal, C–c ¹	707
XVIII. 11. 4	Der Nebenzug Tremola dous	708
XVIII. 12	Winddruck, Stimmung und Stimmtonhöhe	708
XIX	Thesen zur Nordempore	709
XIX. 1	Zusammenfassung der wichtigsten quellenmäßig belegten Eckdaten	709
XIX. 2	Rekonstruktion der ursprünglichen Disposition der Nordemporenorgel vor der Pneumatisierung durch Julius Schwarzbaur 1911–1912	709
XIX. 3	Auswertung der Quellen und Schlußfolgerungen	714
XX	Eingelagerte Einzelteile und Pfeifen	717
XX. 1	Erhaltene Einzelteile der Riepp-Organen im Emporenschrank I (Dreifaltigkeitsorgel) und Emporenschrank III (Heilig-Geist-Orgel)	717
XX 1. 1	Fragmente von Rocaille-Schnitzereien	717
XX 1. 2	Verschiedene Bestandteile der Windladen (Federn, Stocknägeln)	717
XX 1. 3	Verschiedene Trakturteile	717
XX 1. 4	Einzelne Bestandteile der Klaviaturen	718
XX 1. 5	Pfeifenfragmente	718
XX 1. 6	Windkanal	718
XX. 2	Die in Ottobeuren erhaltenen Teile der Nordemporenorgel	719
XX. 2. 1	Die erhaltenen Gehäuseteile der Nordemporenorgel	719
XX. 2. 2	Die erhaltenen Raster der Nordemporenorgel	719
XX. 3	Die eingelagerten Teile der Marienorgel	720
XX. 3. 1	Eingelagerte Spieltische und Trakturteile im Katholischen Pfarrzentrum (sogenannter Basilikaraum und Nebenraum)	720
XX. 3. 2	im Ostturm und beim Messner gelagerte Teile der Marienorgel	720
XX. 3. 2. 1	Stöcke	720
XX. 3. 2. 2	Raster	720
XX. 3. 2. 3	Träger	722
XX. 3. 2. 4	Registerwippe	722
XX. 3. 2. 5	Balg-, Kanal- oder Ladenteile	722
XX. 3. 2. 6	Sonstiges	723
XX. 3. 2. 7	Weitere, bislang noch nicht erfasste Teile	723
XX. 3. 2. 8	Spieltischteile	723
XX. 3. 2. 9	Pfeifen	723
XX. 3. 2. 10	Schleifenzugapparat der Oberlade	723
XX. 3. 3	Eingelagerte Pfeifen	723
XXI	Ein partieller Vergleich zwischen Dom Bedos und Karl Joseph Riepp	728
XXI.1	Zur Prospektgestaltung	728

XXI. 2	Balganlage und Bälge	729
XXI. 3	Windladen	729
XXI. 4	Die Spiel- und Registertraktur	730
XXI. 5	Die Klaviaturen	731
XXI. 6	Einzelne Vergleiche im Pfeifenbau	731
XXI. 6. 1	Labienformen und Seitenbärte	731
XXI. 6. 2	Köpfe und Nüsse der Lingualregister	732
XXI. 7	Vergleich der Durchmesserensuren	732
XXI. 8	Zwischenergebnis und Ausblick	732

G Einzeluntersuchung zur tradierten Musik 734

XXII	Die in Ottobeuren vorhandene Orgelmusik	734
XXII. 1	Solistische Clavier- und Orgelmusik	734
XXII. 1. 1	Samuel Scheidt (1587–1654), <i>Tabulatura nova</i> , Hamburg 1624	734
XXII. 1. 2	Das Notenbuch des P. Honorat Reich OSB von 1695 (MO 1037)	734
XXII. 1. 3	P. Franz Xaver Schnizer OSB (1740–1785), <i>Sei Sonate per il cembalo Ed organo</i> (MO 1200)	735
XXII. 2	Figuralmusik mit concertierender Orgel oder mit doppelt vorhandenen Orgelstimmen	735
XXII. 2. 1	Übersicht der untersuchten Einzelwerke	735
XXII. 2. 2	Einzelanmerkungen	737
XXII. 2. 2. 1	Franz Xaver Bixi, <i>Missa in C</i> (MO 199)	737
XXII. 2. 2. 2	Benedikt Kraus, <i>Missa a duplici Choro</i> (MO 553)	737
XXII. 2. 2. 3	Benedikt Kraus, <i>Missa a duplici Choro</i> (MO 554)	737
XXII. 2. 2. 4	Cajetan Vogel, <i>Missa</i> (MO 825)	738
XXII. 2. 2. 5	Johann Georg Zechner, <i>Missa S^e Anselmi</i> (MO 914)	738
XXII. 3	Didaktische Werke des 18. Jahrhunderts	738
XXII. 3. 1	Joseph Anton Harz, <i>Kurz gefasste Clavier=schule</i> (MO 457 g)	738
XXII. 4	Didaktische Werke des 19. Jahrhunderts	739
XXII. 4. 1	Sammelband von Friedrich Kempfer (OB Inv. Nr. 423) und zweiter [unsignierter] Band	739
XXII. 4. 2	Die Orgelschule von Friedrich Kempfer (OB Inv. Nr. 438)	739
XXII. 4. 3	Die Orgelschule von Christian Heinrich Rinck Band I–III (OB Inv. Nr. 472)	739
XXII. 5	Bestanden Zusammenhänge zwischen der Stimmtonveränderung von 1785 und der Verwendung von Holzblasinstrumenten im liturgischen Repertoire?	739
XXII. 6	Teiluntersuchung ausgewählter Organo-Stimmen	744
XXII. 6. 1	Zielsetzung und Auflistung der untersuchten Werke	744
XXII. 6. 2	Aufgefundene aufführungspraktische Eintragungen und solistische Partien	746
XXII. 6. 3	Einzelbeispiele für Choralbegleitung mit der Orgel	748
XXII. 6. 4	Derzeit im Archiv fehlende, nicht untersuchte Titel	749
XXII. 6. 5	Auswertung auf der Basis der untersuchten Musikalien	749

H Zusammenfassung 752

XXIII	Offene Fragen und mögliche Antworten	752
XXIII. 1	Vorgängerinstrumente und Organisten	752
XXIII. 2	Wer baute an den Ottobeurer Riepp-Organen mit?	752
XXIII. 3	Die frühen Jahre von Johann Nepomuk Holzhay	752
XXIII. 4	Der ungeklärte Verbleib von Instrumenten	753
XXIII. 5	Die Stimmtonhöhe	753

J Conclusio 755

XXIV	Der Ottobeurer Orgelbau im soziokulturellen Kontext	755
XXIV. 1	Musikpflege und Orgelbau im benediktinischen Verständnis	755
XXIV. 2	Die gesellschaftliche Rolle und die wirtschaftliche Situation der Ottobeurer Orgelbauer	756
XXIV. 2. 1	P. Christoph Vogt OSB	756
XXIV. 2. 2	Jörg Hofer	756
XXIV. 2. 3	Joseph und Franz Beda Zettler	757

XXIV. 2. 4	Karl Joseph Riepp	757
XXIV. 2. 5	Joseph und Grégoire Rabiny	757
XXIV. 2. 6	Gregor Rabiny	758
XXIV. 2. 7	Johann Nepomuk Holzhey, Franz Joseph Holzheu, Johann Kaspar und Johann Georg Holzheu	758
XXIV. 2. 8	Johann Baptist Jeremias Schweickart	758
XXIV. 2. 9	Resumée	758
XXIV. 3	Auswertung	758
XXIV. 3. 1	Neuentdeckungen in den Werkverzeichnissen	758
XXIV. 3. 2	Was ist singulär im Schaffen Ottobeurer Orgelbauer?	759
XXIV. 3. 2. 1	P. Christoph Vogt OSB	759
XXIV. 3. 2. 2	Karl Joseph Riepp	759
XXIV. 3. 2. 3	Joseph Rabiny	760
XXIV. 3. 2. 4	Gregor Rabiny	760
XXIV. 3. 2. 5	Johann Nepomuk Holzhey	760
XXIV. 3. 2. 6	Johann Baptist Jeremias Schweickart	761
XXIV. 3. 3	Wo war der Ottobeurer Orgelbau schulebildend?	761
XXIV. 3. 4	Belege für die zeitgenössische Bedeutung des Ottobeurer Orgelbaues	762
XXIV. 4	Die von Ottobeuren ausgehenden Traditionslinien im Orgelbau	763
XXIV. 4. 1	Werke von Ottobeurer Orgelbauern im süddeutschsprachigen Raum und die schwäbische Traditionslinie	763
XXIV. 4. 2	Die Bedeutung des Ottobeurer Orgelbaues in Frankreich	764
XXIV. 5	Bau- und Veränderungsgeschichte der Ottobeurer Instrumente	764
XXIV. 5. 1	Gewichtung der Dokumente zur Baugeschichte	764
XXIV. 5. 2	Die ideelle Konzeption beim Bau der Marienorgel	766
XXIV. 5. 3	Sonderheiten bei den übrigen Instrumenten	766
XXIV. 6	Die singuläre Bedeutung der Ottobeurer Riepp-Orgeln	767
XXIV. 7	Musik	768
XXIV. 7. 1	Eigenheiten bei den Registrieranweisungen von Karl Joseph Riepp	768
XXIV. 7. 2	Auswertung der Musizierpraxis im Benediktinerkloster Ottobeuren	769
XXIV. 7. 3	Die Verwendung der Orgel in der Pfarr- und Klosterkirche Ottobeuren nach der Säkularisation	770
XXIV. 7. 4	Die Verwendung der Orgel in der Pfarr- und Klosterkirche Ottobeuren bei Aufnahmen auf Tonträger und Konzerten	770
XXIV. 8	Dokumentationsprojekt und Ausblick	771

K Appendix 772

XXV	Bibliographie	772
XXV. 1	Literatur in Buchform, als Artikel in Zeitschriften oder Typoskript	772
XXV. 2	Zeitungsartikel oder unveröffentlichte Manuskripte	793
XXV. 3	Programmhefte zu Orgelstudienreisen	797
XXV. 4	Covertex te von LPs und Einlegehefte zu CDs (Auswahl)	797
XXV. 5	Video, DVD und CD-ROM	799
XXV. 6	Archivalien	799
XXV. 7	Auswahl wichtiger Fundstellen im Internet	800
XXV. 8	Unvollständige Quellen oder nicht verfügbare Literatur, bzw. untergegangenen Internetfundstellen	801
XXVI	Quellentexte	803
XXVI. 1	Quellennachweise	803
XXVI. 2	Sammlung der vollständig wiedergegebener Quellentexte	803
XXVII	Facsimile von Dokumenten und Bildanhang	880
XXVII. 1	Quellennachweise	880
XXVII. 2	Facsimilierte Dokumente	880
XXVII. 2. 1	Bekanntmachung des Königlichen Rentamtes zur Versteigerung der Eldern-Orgel und der Pfarrkirchenorgel 1806	880
XXVII. 2. 2	Der gedruckte Abnahmebericht von Benefiziat Anton Schmid	882

XXVII. 2. 3	Abschrift des Gutachtens von Dr. Wilhelm Widmann zum Umbau der Nordemporenorgel durch Julius Schwarzbaur (Mindelheim)	886
XXVII. 2. 4	Ergänzender Bildanhang	895
XXVIII	Facsimilie von Noten aus den Ottobeurer Archiven	902
XXIX	Discographie von Tonaufnahmen mit den Orgeln der Basilika und anderen Orgeln in Ottobeuren	923
XXIX. 1	Quellen	923
XXIX. 2	Vollständig datierbare Schallplatten- und CD-Aufnahmen	923
XXIX. 3	Undatierte, bzw. unvollständig nachweisbare Schallplatten- und CD-Aufnahmen	949
XXIX. 4	Aufnahmen der Ottobeurer Orgeln zusammen mit Aufnahmen anderer Orgeln	955
XXIX. 5	Rundfunkaufnahmen	957
XXIX. 6	Undatierte bzw. nicht sicher nachweisbare Rundfunkaufnahmen	960
XXIX. 7	Fernsehaufnahmen	961
XXIX. 8	Video- und CD-ROM-Produktionen	964
XXX	Summary zur Inaugural-Dissertation „Ottobeuren – ein europäisches Orgelzentrum. Orgelbauer, Orgeln und überlieferte Orgelmusik“	966
A	Einleitung	966
B	Der Aufbau der Arbeit, Zielsetzung, Fragen und Thesen der Arbeit	966
1	Die Historische Darstellung	966
1. 1	Die Biographien und Werkverzeichnisse der Orgelbauer	966
1. 2	Die Baugeschichte der Instrumente	966
2	Instrumentenkundliche Forschung	967
2. 1	Die Aufnahme und Baubeschreibung aller Instrumente	967
2. 2	Befunde am Instrument	967
2. 3	Die Archivierung vorhandener Orgelteile und Pfeifen	967
2. 4	Die Abgleichung von Archivalien und Befunden am Instrument	968
2. 5	Ein Vergleich zwischen Karl Joseph Riepp und Dom Bedos	968
3	Die Verwendung der Orgel in den Ottobeurer Musikbeständen	968
4	Zusammenfassung und Auswertung	968
4. 1	Offene Fragen und mögliche Antworten	968
4. 2	Auswertung und Zusammenfassung	968
C	Ergebnisse	969
1	Darstellung der regionalen und westeuropäischen Bedeutung des Ottobeurer Orgelbaues	969
1. 1	Die Werke von Ottobeurer Orgelbauern im süddeutschsprachigen Raum und die schwäbische Traditionslinie	969
1. 2	Die Bedeutung des Ottobeurer Orgelbaues in Frankreich	969
1. 3	Die Bedeutung des zeitgenössischen Orgelbaues in Ottobeuren	969
2	Die historischen Riepp-Orgeln	970
3	Der Anteil von Karl Joseph Riepp an der Nordemporenorgel	970
D	Appendix	970
1	Die Quellendokumentation zur Bau- und Restaurierungsgeschichte	
2	der Instrumente	970
2	Literaturverzeichnis und Diskographie	970
XXXI	Künstlerischer und wissenschaftlicher Werdegang von Dr. Josef Edwin Miltschitzky	970
XXXII	Inhaltsverzeichnis	973